

Erich P a a p
(20a) Stelle,
Kr. Burgdorf üb. Hannover

- 1 -
Stelle, Datum des Poststempels

Mitteilungsblatt Nr. 3
Private Mitteilungen vertriebener Landsleute
aus Stadt und Kreis G e r d a u e n.

Land der dunklen Wälder und kristallinen Seen,
über weite Felder lichte Wunder gehn.

Starke Bauern schreiten hinter Pferd und Pflug,
hinter Ackerbreiten zieht der Vogelzug.

Und die Meere rauschen, den Choral der Zeit,
Elohe stehn und lauschen in die Ewigkeit.

Licht ist aufgegangen, hinter Haif und Moor,
Tag hat angefangen, steigt im Ost empor.

+

Liebe Gerdauer aus Stadt und Kreis!

Als wir dieses Lied noch in der Heimat am Rundfunk mitsummten, ahnten wohl nur wenige Landsleute, daß wir unsere Heimat verlassen und mit unseren deutschen Brüdern und Schwestern im Westen den engen Lebensraum teilen werden. Bei den Hausfrauen wird das Sprüchlein "Eig'ner Herd ist Goldes wert" erst jetzt die rechte Würdigung finden. Viele verzehren sich in Sehnsucht nach der Heimat und möchten selbst auf die Gefahr hin, dort keine Lebensmöglichkeit vorzufinden, wieder heimkehren. Die Feiertage sind für uns seelische Belastungsproben. Wir fühlen uns von Gott und aller Welt verlassen. Und doch ist dem nicht so. Es finden sich Stimmen des Mitleids in der Welt. So schreibt die "New Yorker Staats-Zeitung u. Herald" in Nr. 51 v. 28.2.47:

19 Prominente protestieren gegen die Deutschen-Vertreibung. Nachdem die Vertreibung Millionen deutscher Menschen aus ihren uralten Siedlungsgebieten östlich der seinerzeit in Potsdam provisorisch festgesetzten Oder-Neiße Grenze schon im vorigen Jahre die engl. Öffentlichkeit beschäftigt hatte und mehrfach auch Gegenstand leidenschaftlicher Debatten war, ist nun auch in unserem Land, in dem bisher nicht die leiseste Stimme des Protestes laut werden wollte, gegen dieses Vorgehen endlich Einspruch erhoben worden und hat die Gestalt einer Eingabe führender Persönlichkeiten des amerik. öffentl. Lebens die sich zu einem "Committee Oppinst Mass Expulsion" vereinigt haben an das Staatsdepartement, unter gleichzeitiger Übermittlung der Erklärung an die engl., franz. und die russ. Botschaft, wie auch an den außenpolitischen Senats-Ausschuß in Washington.

Zum Schluß heißt es in diesem Artikel: Wir erwarten von unserem neuen Staatssekretär, dem General Marshall, daß er nicht verabsäumt, den Protest der 19 amerikanischen Führerpersönlichkeiten gegen die vielmillionenfachen Deportierungen durch die polnische Regierung mit in den Reisekoffer zu packen, wenn er die Fahrt nach Moskau antritt, wo über die Zukunft des besiegten Landes entschieden werden wird. Auch ein Auszug aus einer Rede des Regensburger Bischofs anlässlich der Papstfeier 1947 ist beachtenswert. Papst Pius XII. tat den Wahlspruch: "Der Friede muß ein Werk der Gerechtigkeit sein." Dieser Ausspruch hat gerade in dieser Stunde historische Bedeutung für unser deutsches Volk und die ganze Welt. Mit apostolischem Ernst wies der Bischof auch auf den Hirtenbrief der amerikanischen Bischöfe hin und auf die dort ausgesprochene Tatsache, daß das 7. Gebot des Dekalogs: Du sollst nicht stehlen, nicht nur für den Bereich der einzelnen Menschen Geltung hat, sondern genau so für das Verhalten der Staaten und Völker untereinander. Es widerstrebt der Würde des Menschen, jedem Begriff der Humanität und Demokratie, Eigentum, das in Jahrhunderten erworben und verwaltet wurde, wegzunehmen, ohne daß eine persönliche Schuld des Bestohlenen vorliegt.

Aus Gerdaun liegen keine Nachrichten vor. Lediglich Frl. Eva Liedtke erhielt einen Brief von ihrer Mutter aus Domnau im April d. Js. Am 23.5. meldete eine Königsbergerin ihr Eintreffen im Flüchtlingslager Bln.=Rudow telegr. ihren Angehörigen. Ob ein Transport herauskam oder diese Dame auf Bittschriften ihrer Angehörigen in Marsch gesetzt wurde, bleibt noch abzuwarten. Es gehen auch Gerüchte um, daß alle Flüchtlinge aus dem russischen Hoheitsgebiet nach Mecklenburg kommen sollen. Möglich ist, daß die ausbleibende Post aus Ostpreußen hiermit zu begründen ist.

Interessieren dürften auch einige Zeitungsnotizen.

Telegraf Bln.v.5.1.47 Nr. 4 meldet:

DENA Reuter Moskau 4. Januar
Tausende von sowjetischen Staatsbürgern aus allen Teilen der Sowjetunion sind nach einer Meldung der sowj. Nachrichtenagentur Tass im Bezirk Kaliningrad eingetroffen, wo sie für dauernd angesiedelt werden sollen. Die Neusiedler werden beträchtliche staatliche materielle Hilfe erhalten.

Hannoversche Neueste Nachrichten Nr.34 v.3.5.47

2000 polnische Familien aus den Überschwemmungsgebieten der Kreise Warschau und Sochaczew sollen nach Meldungen des polnischen Pressedienstes im ostpreußischen Bezirk Allenstein angesiedelt werden und je zehn Hektar Ackerland und vier Hektar Wiesen erhalten.

Hannoversche Presse Nr.41 v.30.5.47

Warschau, d.

3000 Deutsche werden jetzt täglich aus Polen ausgewiesen, wie der Beauftragte der poln. Regierung für Evakuierungsfragen Wolski bekanntgab. Die Ausweisung der deutschen Bevölkerung aus Polen soll bis zum nächsten Sommer abgeschlossen sein.

Auskunft über Standorte von Kriegsgefangenen=Läger in Rußland, sowie über Unterbringung, Verpflegung u. Arbeiten der deutschen Kriegsgefangenen erteilt gegen Einsendung von 2,- RM der Suchdienst Deutscher Caritas Verband, Bayr. Rotes Kreuz, Hilfswerk der ev. Kirchen Deutschlands. Meldekopf Bamberg (13a) Bamberg i. Bayern.

Unbestellbare Kriegsgefangenenpost lagert beim Postamt (1) Berlin SW 40. Es handelt sich um Empfänger, die östlich der Oder und Neiße wohnten. Diese Post wird nachgesandt, wenn ein Nachsendeauftrag gestellt wird und setzt voraus, daß eine Gebühr von 1,- RM auf Postscheckkonto 8, Postscheckamt Frankfurt a.M. für Postamt (1) Bln. NW 40 mit dem Vermerk: Sammelstelle für unzustellbare Kriegsgefangenenpost eingezahlt wird. Auf einer unfrankierten Postkarte wird auf der Rückseite, die durch einen Querstrich halbiert, im oberen Teil die alte Anschrift, im unteren Teil die neue Adresse des Anfragenden gut leserlich geschrieben. Die Anschrift lautet: Sammelstelle für unzustellbare Kriegsgefangenenpost beim Postamt (1) Berlin NW 40. Diese unfrankierte Postkarte wird unter Beifügung der Zahlkartenquittung im Umschlag mit gleicher Anschrift an oben gen. Postamt nach Berlin gesandt. Absender i. gut leserlicher mögl. Druckschrift, darf nicht vergessen werden.

Kreissparkasse Gerdaun, Auskunftsstelle Eschwege teilte auf Anfrage mit, daß die Flüchtlings Sparkassen noch immer keine Zahlungen leisten dürfen, weil noch jede Verrechnungsmöglichkeit fehlte und Barmittel nicht zur Verfügung gestellt werden.

Die Unterlagen der ostpr. Sparkassen sind bis auf wenige Ausnahmen in der russ. Zone geblieben, so daß Auskünfte über Höhe von Konten usw. nicht erteilt werden können.

Es bleibt abzuwarten, bis eine allgemeine Regelung bekanntgegeben wird.

= 3 =

Die Bank der Landschaft gibt folgende Auskunft:

Unser Bankbetrieb ruht, weil unsere Unterlagen im Osten verblieben sind. Dagegen leistet die Landeskreditanstalt in Hannover am Schalter gegen Vorlage unserer Sparbücher in beschränktem Umfang Zahlung.
Bank der ostpr. Landschaft, Auskunftsstelle Hamburg 1, Ferdinandstr. 75.

//

Uffz. Peitsch i. engl. Gefangenschaft in England bittet um genaue Auskunft über seine Angehörigen. Frau Peitsch wurde als tot gemeldet. Nähere Angaben bitte ich an meine Adresse.

//

Schicksal der Fam. Miegler (Berufsschullehrer) Gerdauen.

Frau Km. Otto Neumann hat die beiden Kinder Marianne u. Rudi Miegler im Lager Stolp i. Pom. getroffen. Frau Miegler ist Anfang Dez. 1946 dortselbst in geistiger Umnechtung verstorben. Herr Miegler wurde in Wilna vermißt. Die Großmutter der Kinder war schon im Sommer 1946 verstorben. Die Kinder sollten in ein Waisenhaus untergebracht werden.

//

Frau Erna Engelke fr. Rosenberg teilt mit, daß viele Schakenhöfer in Heinrichsdorf bei Friedland sich befinden sollen. Frau Hensel erhält oft Post aus Trausen, Rosenberger befinden sich in Friedland und Umgebung. Herr Kehnert, Rosenberg, kam im Mai 46 aus Ostpreußen.

//

Allen Einsendern von Berichten, Gedichten und Papier sage ich auf diesem Wege auch im Namen derjenigen Landsleute, die nicht in der Lage sind etwas beizusteuern, meinen herzlichsten Dank und grüße mit ostpr. Heimatgruß alle Landsleute in heimatlicher Verbundenheit:

E r i n n e r u n g.

E. Paas

Wenn Abenddämmerung herniedersank,
wenn Tages Hast und Lärm geendet hat,
dann ging ich ihn am liebsten, jenen Gang
rund um den See bei unsrer kleinen Stadt.

Es ist mir oft, erst gestern sei, s gewesen,
und doch sind Jahre schon seither verflossen,
daß ich auf jener Bank am See gesessen,
von der der Blick die ganze Stadt umschlossen.

Der See, die Gärten und das Städtchen dann,
sie lagen träumend und idyllisch da.
An Sommerabenden oft hörte man
von fern den Klang der Ziehharmonika.

Vom schmalen Wiesenpfad beim Weitergehn,
vorbei am Bad und an Getreidefeldern,
da konnte man zuweilen Rehe sehen
zum Äsen kommend aus den nahen Wäldern.

Gern wüßte ich = doch niemand kann, s mir sagen = ,
ob noch das Rauschen wohnt in Parkes alten Bäumen,
ob heute noch wie einst die Sprosser schlagen,
in Weidenbüschen, die den Fluß umsäumen.

Laß ich auch fern von dir, geliebte Heimat sein,
will ich doch immer, immer an dich denken,
und in Erinnerung beim Abenddämmerchein
auf deine Wege meine müden Schritte lenken.

Familiennachrichten:

Verlobt haben sich: Fr. Margarete Müller geb. Neumann, Neustadt a.
Rbg., Hochland 129 mit Herrn August Klünder Neustadt a. Rbg., Wall=
straße 4.

Kaufmann Bruno Kohl (24) Innien in Holst. bei Rendsburg

Verheiratet haben sich:

Frau Helene Gronenberg geb. Miks (24) Egenbüttel i. Holst. Kr. Rellingen;
Neue Anschrift: Frau Helene Hansen (24) Hamburg=Rahlstedt, Vereins=
str. 51

Frl. Irene Lüning (2) Lenzen (Elbe) Ratshaus

neue Anschrift: Frau Irene Hansen (3) Lenzen, Elbe, Burgstr. 5

Frl. Brunhilde Gronenberg (20) Ahlem/Hann., Rosenbuschweg 2

Neue Anschrift: Frau Brunhilde Abramowski d. selbst

Lehrerin Frl. Rosemarie Beyer (15) Hohenbergen Thür.

Neue Anschrift: Fr. Rosemarie Ebenau (15) Mühlhausen, Kornmarkt 8

Frl. Marg. Wittke (24) Osten ü. Barbeck (Niederelbe)

Neue Anschrift: Fr. Marg. Hellwege (24) Achthöfen N. Elbe Post Himmel=
pforten.

Verstorben sind:

Bock, Theodor, Kl. Gnie, geb. 12.2.76 gest. 28.7.45 ö. Typhus i.
Godthaabsvej. Dän.

Berenowski, Frieda, Prätelock a. 27.12.45 i. Lübeck a. d. Folg. einer Verw.

Brombach, Heinr. Ebenau a. d. Flucht, in Ebenau verstorben

Berner, Rudi, Nordenburg i. russ. Gefangenschaft verstorben

Czymbi, Otto, Eisenb. Reuschenfeld a. 2.8.45 i. Krankenh. Oldenbg. H.

Casemir, Frau, Nordenburg in Rastenburg verstorben

Felgendreher, Fritz, Rendant, Kl. Gnie (54 J.) a. 5.2.45 i. Braunsberg

Febien, Sattlmstr. Nrdbg. auf der Flucht i. J. 1945

Goldau, Fr. geb. Rotermund, Posegnick i. Febr. 45 i. Landsbg. d. Bomb. get.

von Gräve, Kurkenfeld i. Pom. inf. Kriegshandl. ums Leben gekommen

von Heyking in Ostpreußen verstorben

Kreutz, Fr. Luise, Poststr. 1 b. Kossack i. Hänigsen ü. Lehrte i. Han. gest.

Krimenowski, Nordenburg auf der Flucht 1945

Kloth, Gastwirt, Nordenburg soll in einem Gef. Lg. i. Ostpr. verst. sein

Kettlus u. Frau, Nordenburg in Nordenburg verstorben

Lemke (Mühle) Nordenburg i. russ. Gefangenschaft gestorben

Lettau, Frau, Nordenburg i. Nordenburg verstorben

Masuch, Nordenburg i. russ. Gefangenschaft verstorben

Muhleck, sr. Nordenburg i. Rastenburg durch Kriegshdlg. u. Leben gek.

v. Lojewski, Siegfried (5 Jahre) Gerda u. Typhus 1945 i. Gerd. verst.
Moysich, Frau, Rosenberg, i. Danzig a. d. Flucht tödlich verunglückt
Miegler, Fr. Gerd, Anf. Dez. 46 i. Lg. Stolp i. Pom. i. geist. Umnachtg. gest.
Nicklau, Fr. geb. Kamplair, Nordenburg i. Holstein verstorben
Nagel u. Frau, Nordenburg in Königsberg verstorben
Potschun u. Frau Nordenburg i. Pom. durch Freitod ums Leben gek.
Passlack, Gutsbes. Waldau i. Königsberg verstorben
Preuss, Frau u. Kind (Fr. Wichert) i. Westpr. verstorben
Raprager, Fischerei, Nordenbg. a. Blutverg. i. Holst. 1946 gestorben
Reck, Fr. Bäckerstr. a. 11. 5. 47 n. kurz. schw. Krankh. i. Eggsham Bay.
Springer, Fr. Berta (Mu. v. Fr. Spr.) a. 1. 2. 47 i. Bergfried 123 Kr. Stade verst
Schulz, Rich. Ob. Postinsp. (fr. Gerd.) Kbg. a. 17. 2. 47 a. d. Folgen d.
Kriegsgef. nach Schlagentfall i. Mosigkau b. Dessau Köth. Anh.
Schröder, Fr. Schulrat Nordenburg i. Ostpreußen verstorben
Stessun u. Frau, Nordenburg mit Schiff i. d. Ostsee untergegangen
Terpitz, Fr. Nordenburg auf d. Flucht in Pommern verstorben
Urban Truntlack auf Festung Graudenz gestorben
Viebig, geb. Jensen, Nordenburg verstorben, Ehemann gefallen
Wichert, Lehrer, Skandau auf der Flucht i. Pom. gestorben
Wassel, Lotte, Nordenburg i. russ. Zone durch Freitod ums Leben gek.
Werner (Wirtschaftsamt) Nordenburg im Harz gestorben

//

Stacheldraht in Frederikshavn Dänemark

=====

Fast zwei Jahre hab ich Dich angeschaut,
Du wurdest direkt vor mein Fenster gebaut,
Du nimmst mir das freie Atmen, den freien Blick,
Du wurdest meines Lebens hartes Geschick
Getrennt von den Lieben, getrennt von dem Leben,
Niemand kann mir diese beiden Jahren wiedergeben.
Wenn ich über unsere lieben Heimatfelder ging
Und sich mein Rock in Deinen vielen Stacheln verding,
Da sahnte ich nicht, daß einst Deine vielen Arme nach meinem Leben
Und es für zwei Jahre zu einem Nichts zusammenschweißen /greifen
Doch nun bin ich frei aus Deiner Gewalt
Wenn ich an Dich denke, überläuft es mich kalt.
Immer wieder sollst Du es von mir wissen,
Wenn Du mich unter den vielen Anderen wirst vermissen,
"Frei bin ich, mit den Lieben vereint
Und über mir Deutschlands Sonne scheint."

//

Gesucht werden von mir für persönliche Freunde und Bekannte:
Adomeit, Fr. Minna geb. 19. 5. 91 letzt. Wohnort Gerd. Erich Kochstr. 5
Brombach, Erna geb. Lau u. 3 Kinder aus Georgenfelde
Brombach, Maria geb. Hoffmann u. 3 Kinder aus Löwenstein
Brombach, Maria geb. Holstein u. 4 Kinder aus Ebenau
Baartz, Fam. Reuschenfeld
Becker, Emil, 17. 7. 08 letzt. Nachr. a. Ostpr. i. Jan. 45 (Feldp. Nr. 35913 B)
Becker, Rudi, 24. 7. 10 " " " " " " " "
Becker, Albert, 14. 9. 17 " " " Bessarabien (FPN.: 280 74)
Clausens, Uffz. (Art.) Eberhard (FPN.: 33080 B) geb. 2. 6. 26 i. Weidenhof
Czypski, Fr. Berta, Reuschenfeld
Dehring, Fritz, geb. 3. 12. 99 i. Schönbaum Kr. Bartenstein zul. Volksst.
Dehring, Adolf, " 20. 6. 01 daselbst zul. b. Tapiaw gesehen
Duismann, Fam. (Gendarmerie) Arnsdorf,
Freitag, Marg. geb. Naujoka 14. 1. 23 zul. evtl. Kr. Pr. Holland (Herbst 44)
Freitag, Rosemarie (Tochter) 22. 5. 44 daselbst
Groneberg, Jette geb. Kosolowski, Gerda u. Stallstraße

Genoralski, geb. 6.5.01 i. Reuschenfeld wohnh. Nrdbg. (Volksst. Insterbg.)
Genoralski, Fr. 2.8.26 i. Reuschenfeld zul. Fliegerhorst Gerdauden
Hempel, Fr. Elisabeth, Gr. Blankenfelde b. Nrdbg.
Kukelis, Fr. Ida geb. Schmidt, Gerdauden Sdlg. Egerlandstraße
Klötzing, Fr. Selma geb. Schmidt, Gerdauden Sdlg. geb. 2.6.03 i. Lodz
Krause, Aug. Gerdauden zul. b. Volksst. i. Leuenburg i. Pommern
Klein, Herm. Mstr. d. Gend., Pentlack, zul. Kl. Gnie zul. 8.4.45 i. Kbg. gesehen
Krüger, Fr. Maria geb. 19.11.95 zul. Schönwiese Kr. Gerdauden
Krüger, Helene geb. 8.7.20 = " =
Krüger, Franz geb. 8.7.20 = " =
Krüger, Fritz geb. 28.10.21 = " =
Kösling, Fam. Karl, Gerdauden Bar. o. Gärtner Schirmmacher
Kochen, Tochter v. Fr. Erna (Hausgest. v. Fr. Pf. Plunder) Blandau
Lange, Fr. Lina 46 J. geb. i. Bawien letzter Wohnort Schiffuß
Lange, Frieda geb. 24.6.23 i. Linde = " =
Lange, Liesbeth geb. 22.11.27 " = " =
Michaelis, Otto, Bauer, Spirreu = " =
Motulla, Bruno, Heiligenstein geb. 24.10.24 i. Gansenstein Kr. Angerburg
Nitsch, Fam. Gust. wohnh. Gerdauden, Stadtrandsiedlung
Neubauer, Gust. Fr. Anna geb. Krohn u. Ki. Fritz, Käthe, Werner, Siegfried
letzter Wohnort Forsthaus Demereu bei Gerdauden
Objartel, Max, geb. 7.4.07 i. Arnau letzter Wohnort Nrdbg. Insterb. Str.
Objartel, Fr. Else geb. Schmidt 27.4.10. i. Lodz
Paap, Lena, Gerdauden, Poststr. 6 zul. Ende März 45 i. Danzig gesehen
Podszus, Fr. Maria, Gr. Gnie mit Tochter Gisela desgl.
Prange, Fam. Adolf zul. wohnh. Gerdauden Stadtrandsiedlung
Rogalski, Arthur, Drogist, Angerburg zul. v. Kbg. 2 x gemeldet
Seidler, Friedr. 25.10.88 i. Kl. Gerdauden zul. wohnh. Molteinen
Seekt, Fam. (Gendarmerie) Altendorf
Spaeder, Fam. Oblt. d. Gend. Gerdauden
Schäfer, Gertrud, Ilmenhorst Kr. Gerdauden
Schneidereit, Frieda geb. 9.1.10. i. Insterburg wohnh. Insterbg. Ziegelstr. 6
Schneidereit, Otto, geb. 26.1.99 i. Insterbg. zul. i. Holland Soldat
Schilling, Fam. (Gendarmerie) Altendorf
Schmidt, Oskar, Heiligenstein geb. 7.4.07
Schmidtke, Else, Altendorf
Schmidtke, Erwin, " zul. bei der Wehrmacht
Schmidtke, Margarete u. Hermann, Lokführer, Insterburg
Thimm, Meta geb. Adomeit 10.10.18 u. Sohn Werner, Erich Kochstr. 5
Weske, Fr. Magda, Lehrerin zul. wohnh. Friedr. Str. Haus Frieden
Wagner, Fr. Berta geb. Ferner, Kinderhof
Wach, Fr. Herta, Försterei Trausen
Achtung! Nordenburger!
Wer weiß etwas über Frau Maria Schwarz geb. Stuttfeld, Nordenburg,
Gerdeuenerstraße?

+

Folgender Insterburger Bericht dürfte viele Gerdauder interessieren:

Die Lebensverhältnisse haben sich in letzter Zeit in verschiedener Hinsicht gebessert. Alle Landsleute, die bei den Russen in den Betrieben wie Bahnhof, Schlachthof usw. als Handwerker oder Arbeiter beschäftigt sind, erhalten Entlohnung in Rubel und Lebensmittelkarten. Die Ausgabe erfolgt durch die russ. Wehrmacht. Für Rubel und auf Lebensmittelkarten kann jeder seine Einkäufe in den eingerichteten Bazars tätigen. Die Lebensmittelzuteilung ist ungefähr die gleiche wie in der russischen Zone. Es besteht ein freier Markt, der in der Nähe des Bahnhofs neben dem "Schwarzen Adler" auf der großen Anlage, wo früher Rasen war und Brücke standen, abgehalten wird. Er wird von russ. Soldaten, Zivilisten und Deutschen besucht. Man kann alle Lebens=

mittel wie Butter, Eier, Fleisch, Brot, Wurst usw. haben und zu hohen Preisen kaufen. 1 Kilo Butter kostet 130=200 Rubel, ein Ei 5 Rubel, 1 Brot 30 Rubel, eine Kilodose Fleisch 75=100 Rubel (1 Rubel = 2, =RM). Die russ. Soldaten übernachten im Freien in der Nähe des Marktes, um morgens bei Beginn sofort zur Stelle zu sein. Eine Stadtverwaltung gibt es nicht. Die Betreuung geschieht durch die russ. Besatzung direkt.

Da alle Kasernen und Dienstgebäude durch russ. Besatzungstruppen belegt sind und alle noch erhaltenen Häuser von deren Familien bewohnt werden, dazu russische Zivilbevölkerung zugezogen ist, ist die Stadt den Verhältnissen entsprechend gut belebt. Dazu kommen noch unsere Landsleute, in der Mehrzahl Frauen und Kinder und die deutschen Kriegsgefangenen, so daß ein lebhaftes Treiben in der Stadt vor sich geht.

Der Lohn eines Handwerkers beträgt 180 Rubel pro Monat. Der eines Arbeiters liegt weit darunter und ist unbeständig. Die in den Betrieben arbeitenden Deutschen wohnen in der Stadt. Es hat nicht jeder seine eigene Wohnung. Mehrere Familien sind in eine Wohnung eingewiesen worden. Mitunter sind 9 Personen von verschiedenen Familien in einem Raum. Gerne möchten sie zu ihren Angehörigen ins Reich, aber die Ausreise ist nicht möglich. Die Zahl der deutschen Frauen, Kinder u. Männer wird auf 2 000 geschätzt. Insterburg heisst jetzt Tscherbowski, Tilsit = Sowiebsky, Königsberg = Kaliningrad.

Ein anderer Bericht aus Insterburg gibt folgendes Bild:

In der Hindenburgstraße stehen 150 Häuser. Die Kasernen sind erhalten, ausser der Inf. Kaserne in der Göringstraße. Alle sind von der roten Armee und deren Familien bewohnt. Die Lutherkirche ist erhalten und dient als Lazarett. Der alte Markt ist vollkommen zertrümmert. In der Theaterstraße steht nur das Haus von Bäcker Luthat. In den alten Häusern gegenüber liegen noch Leichen von Landsleuten. Die Brücken sind alle in Betrieb. Gaswerk ist zerstört. Das alte Krankenhaus ist Dienstgebäude, das neue dient seinem alten Zweck. Deutsche Ärzte arbeiten dort unter russ. Aufsicht. In der Danziger Straße ist fast alles erhalten. Die dortigen Wehrmachtsbaracken sind für geschlechtskranke Frauen und Mädchen eingerichtet. Die Schulen stehen alle. Mittelschule und Gymnasium sind Dienstgebäude. Die Lindenstraße ist abgesperrt und Unkraut wuchert knietief dort. Die reformierte Kirche ist ausgebrannt. Ziegelstraße u. Siehrstraße sind vollkommen zerstört. Altes Schloß und Gericht ausgebrannt. Am Eingang der Schluchten in der Belowstraße links oben, wo Gärten waren, ist der Heldenfriedhof der roten Armee. Sportplatz ist erhalten und dient der roten Armee. Sportkaffee ist zerstört. Das Wasserwerk ist teilweise in Ordnung und in Betrieb.

Hannoversche Neueste Nachrichten Nr. 14 v. 3.5.47 brachte einen Artikel unter fr. "Aussprache" folgenden Inhalts:

Warum schweigen wir? Betr. Rückgabe der Ostprovinzen.

Wir müssen fest zusammenstehen und einen Protest nach dem anderen loslassen an England und Amerika! Doch es geschieht nichts! = Die Polen dagegen protestieren dauernd um ein Land, das ihnen gar nicht gehört. Warum schweigen wir? Ein Land, das seit tausend Jahren deutsch war, kann und darf nicht polnisch werden. Wir brauchen den Osten für unsere Ernährung. Dort wird das Land zur Wüste. Und wir müssen hier hungern. Unsere ganze Sehnsucht ist und bleibt die Rückkehr in die Heimat und wenn wir dort auch nur unter Trümmern aufbauen können, wir müssen dorthin.

Anna Schw. Hannover

##

##

5. Anschriften Liste ostpr. Flüchtlinge aus Gerdauen

Adomeit, Erich, Krankenk. (24) Segeberg, Oldesloerstr. 87
 Beyer, Fr. Berta, Ww. (Obergärtner) Kinderhof (15) Hohenbergen Thür. Post Körner
 Brunzlow, Fr. (24) Flensburg, Friesischestr. bei Anton
 Bolz, Albert, sen. (10) Rix ü. Rochlitz i. Sa.
 Bachert, Fr. Gertr. 24. 8. 00 Fl. Such. Akt. Lübeck Allee 131 Suchl. 436
 Bachert, Christel 18. 11. 15 Anfrage daselbst
 Cläebens, Margret, Weidenhof (16) Wiesbaden, Frankfurter Str. 124a
 Damerau, Bruno fr. Gerd. (14a) Bolheim, Kr. Heidenheim, Wrtbg. b. Heß
 Ebenau, Rosemarie geb. Beyer (15) Mühlhausen Thür. Kornmarkt 8
 Folgmann, Fr. Liesb. geb. Schliewe Markt 2 (24) Überwisch b. Heide i. Holst.
 Edgmann, Albert, Schmied (13b) Vilsbiburg, Bahnhofstr. 10 N. Bay.
 Galonski, Fr. Else, Poststr. i. Ademsvalde Kr. Gerdauen
 Gronau, Gertrud (21a) Hervest=Dorsten i. Westf. Bismarkstr. 140
 Großschopff, Fritz (24a) Lüneburg am Stintmarkt 5
 Hundertmark, Kurt (13b) Ergolding 83 b. Landshut b. Groll N. B.
 Heise, Fam. Sdlg. (3) Grevesmühlen Kr. Schönberg (Mecklbg.)
 Kösling u. Fr., Weidenhöferweg (16) Kessel, Schillerstr. 5 Sozialwerk
 Kösling, Fr. Anna geb. Schliewe, Weidenh. Weg 2 (24) Überwisch b. Heide i. Holst
 Kösling, Gust. u. Fr. Sdlg. Anger 2 (24) Klint N. Elbe bei Hechthausen
 Kösling, Ruth geb. Trampenau daselbst
 Kramer, Fam. Ewald (21b) Holzen ü. Schwerte a. Ruhr Luisenstr. 16
 Krizigitzki, Gust. (24b) Braak b. Neumünster Kr. Segeberg (Holst.)
 Klink, Brauerei (3) Gostorf ü. Grevesmühlen i. Mecklbg. b. Fr. Döring
 Käswurm, Amalie 17. 1. 15 Gerd. zu erfr. Fl. Such. Akt. Hbg. Allee 13 i. S. L. 44a
 Kaft, Wilhelmine 2. 11. 07 Anfrage daselbst ="
 Ladszeck, Maria, 1. 12. 01 " " " 453
 Langenko, Karl, 1. 4. 02 " " " "
 Mindt, Erna u. Liesb. (24) Metlingen ü. Wedel Holst. b. Rob. Schölermann
 Mindt, Paul, (24) Berensch oa ü. Cuxhaven
 Mindt, Berta i. Dän. Oxböl 63/03 p. Verde Kinderlaz. III
 Möller, Fam. Albert (20) Hornburg Kr. Wolfenbüttel Pfarrhofstr. 48
 Maschein, Herbert, 2. 1. 12 Gerd. Kanalstr. Ausk. Fl. Such. Akt. Hbg. Allee 131 L.
 Mehns, Franz. 24. 6. 83 Auskunft daselbst " 455 454
 Neubauer, Fam. (3) Ribel Müritz Kl. Stärenstr. 18 i. Mecklbg.
 Nitsch, Fam. Fritz Bhf. (2) Diersberg ü. Lindow Merk Dorfstr. 26
 Neumann, Carl, Polier (21a) Lockhausen 125 ü. Schöttmar Lippe b. Holthöfer
 Neumann, Karl (Post) (23) Zeven Bez. Bremen, Mickenburgstr. 233 b. Grafelmann
 Neumann, Kurt. (13b) Bad Tölz Buchenerstr. 26 b. Wild
 Priedigkeit, Paul, Bäckerstr. (14a) Heldenfingen Kr. Heidenheim i. Wtbg.
 Pahlke, Henriette, 30. 11. 89 Danz. Str. 12 Anfr. S. Akt. Hbg. Allee 131
 Paketat, Hertha, 26. 9. 25 Lüdingh. Str. Anfr. das. Fl. Such.=Liste 458
 Pahlke, Minna geb. Tiedtke 23. 1. 05 Feldstr. 4 Anfr. das. S. L. 471
 Ruhнау, Fr. Marta u. To. Gerd. Sag. König. Fl. Lg. 48=08 Aalborg=Vaudflyvepladen
 Jütl. Bez. III Bar. 366/2 i. Dänemark
 Raasch, Barbara-28. 5. 86 Anfr. Such. Akt. Hbg. Alt. Allee 131 Fl. S. L. 459
 Raake, Bernd 4. 7. 43 Anfr. daselbst
 Skowronneck, Anna, Oberschw. (10) Heilstätte Schile ü. Wippra Südharz
 Springer, Fr. Marg. Joh. Str. (2) Fürstenwerder, Abbau Tollshof Post Prenzlau
 Springer, Gust. 2. 4. 08 Gerd. Anfr. Fl. S. Akt. Hbg. Alt. Allee 131 U. Kern.
 Suchl. 478
 Schliewe, Alfr. Weidenau, Weg 2 (16) Steinau Kr. Schlichtern, Hauptstr. 27
 Scheffler, Hugo (24) Cismar u. Lensahn Kr. Oldenburg i. Holstein
 Scholtyssek, Marg. geb. Klein (fr. Spittka) (13a) Ermershausen ü. Hofheim i. B.
 Schiborr, Fam. (15) Reinsdorf b. Artern Neustr. 64a od. 67a Sa. Anh.
 Schiborr, Fam. (Gasanst.) (3) Dönnie Kr. Askow i. Mecklbg. Vorp.
 Scheiba, Bruno, 31. 3. 12 Anfr. Fl. Such. Akt. Hbg. Allee 131 Fl. Suchl. 467
 Streich, jun. Gärtner (17a) Monnheim=Seckenheim, Meßkircherstr. 4a
 Stolz, Charl. geb. Hildebr. Lüd. Str. o 20. 11. 15 Anf. Fl. S. Akt. Hbg. Allee 131
 Stolz, Fam. Fritz (24) Bordeshom, Bahnhofstr. b. Dankert i. H. Liste 467

Thoms, Annemarie, Sägew. König (10b) Bernburg/Saale, Franzstr. 30
 Wittke, Marg. verheh. Hellwege Weidenh. Weg 7 (24a) Achthöfen Post Himmel=
 Walter, Fam. Pfarrer, Fried. (24) Kl. Wollstrub Post Freienwill/Flbg. pforten
 Wolfram, Hugo (20) Lehrte üb. Hann. Gehrkamp 26
 Zorn, Gerda (b. Bargou) (16) Altenstadt, Hessen Emmahof
 Zwingelberg, Fr. Mart. Wilh. Str. 14 (19) Köthen Anh. Edderitzerstr. 3

Ein im Dez. 46 ausgewiesener Nordenburger berichtet kurz über seine Heimat wie folgt:

Nordenburg ist Niemandsland. Dort befindet sich nur eine russisch=
 polnische Wache. Im November 1945 mussten alle Zivilisten aus Norden=
 burg heraus. Einige gingen ins polnische Gebiet und wurden allmählich
 ausgewiesen. Die anderen kamen in Richtung Insterburg Gerdauen und
 müssen dort bleiben. Die Gutshöfe liegen verlassen, allen Inventars
 beraubt, die Felder unbebaut und verödet da. Nur was jeder für sich
 braucht, wird angebaut. Diebstähle sind an der Tagesordnung.

Wilhelmssorge und Reuschenfeld sind halb russisch, halb polnisch.
 Haus Ahrau polnisch, Scheune russisch. Werder, Bergenthal, Waldou,
 Ottehof, Birkenfeld, Sechserben sind polnisch, Korellen ist russisch,
 Jaga ist polnisches Staatsgut. Nordenburg wurde am 26.-28.1.45 in Brand
 gesteckt. Es stehen nur noch einige Häuser. Wiesen und Bruch stehen
 unter Wasser. Wildschweine kommen bis in Stadtnähe. Trotzdem möchten
 die Nordenburger wieder zurück in die alte Heimat.

+

5. Kreis=anschriften=Liste:

Aklun, Berta geb. Böhm 9.7.91 Adomswalde Fl. Suchakt. Hbg. Allee 131
 Anders, Elisabeth geb. Stellmacher 16.1.05 Bieberstein Anfr. des. Li. 474
 Bittner, Fam. Jul. Reuschenfeld (14b) Wattenberg Post Schweinhausen
 (Ris.) Kr. Biberach b. Fam. Zwenger
 Bork, Fam. Nordenburg, Bruchstr. (3) Wernekow Post Rehna Kr. Schönberg Meckl.
 Brombach, Fr. Marie, Ebenau (24) Horneburg Im gr. Sande b. Rathjens
 Böhnke, Fr. Anna geb. Komei (23) Bremen St. Magnus Auf d. hohen Ufer 97a
 Brombach, Ilse, Helge, Elly Löwenstein (19b) Hollsteitz Post Dröbig i. S.
 Bismin, Alma, Reuschenfeld (15) Rixleben Post Gr. Turre Kr. Nrdha. Thür.
 Budzun, Gust. " (24) Bergdorf Post Berensen Kr. Uelzen Hann.
 Becker, Fr. Frieda geb. Brand, Kenoten (24) Schaferhöllich Post Lindholm
 Becker, Frieda geb. Zwingelberg, Kenoten (24) Dösemor üb. Stede b. Dirks
 Becker, Minna geb. Piorr, Kenoten (24) Willingshusen Post Barsbüttel
 Bärwald, Gerhard 17.6.17 Mulden Ausk. Suchakt. Hbg. Allee 131 Fl. S. Li. 437
 Bärwald, Hildeg. 20.3.15 " " 437
 Behr, Christel 23.9.29 Aftinten " " 437
 Behr, Erns 27.3.27 Königsfelde " " 437
 Behr, Auguste geb. Neumann Aftinten 25.3.07 " " 437
 Behr, Fritz 9.5.06 Kroechem " " 438
 Behr, Gertrud 24.2.30 Blumenthal " " 438
 Behr, Charlotte 2.5.20 Bieberstein " " 438
 Beltruschat, Aug. 14.6.89 Gr. Gnie " " 440
 Berger, Franz 2.8.87 Nordenburg " " 462
 Bodschewski, Franz 27.1.73 Kl. Sobrost " " 462
 Breyer, Fritz, Nordenburg (23) Osabrück, Kr. Bersenbrück Schützenhof
 Dreyer, Fr. Ida, Schätzelhof (23) Neuenwege üb. Varel i. Oldenburg
 Domb. ski, Bruno, Lehrer, Raudingen (22a) Mankhusen Kr. Gumersboch
 Dannenberg, Ernst 26.3.17 Sutzen Ausk. Such. akt. Hbg. Allee 131 Liste 462
 Ewert, Frieda Kl. Karpau Fl. Lag. Oksböl Dän. Bez. I Bl. U. Bar. 5 Zi. 4
 Ebert, Anna geb. Skrop 8.9.08 Klinthenen Ausk. Such. akt. Hbg. Allee 131 S. L.
 Eckert, Emilie, 12.12.12 Gendrin Auskunft dieselbst S. L. 441 441
 Furmann, Fr. m. Ai. Nordenburg i. Dänemark Be. 4 Oksböl
 Frohnert, Gust. Stelle, Neuendorf (20) Weenzen Kr. Homeln
 Frohnert, Elise, Neuendorf (13b) Leipheim b. Günzburg o. D. Hospitalstr. 7

Fuß, Fr. Wanda geb. Klaffki, Friedenbergl (21a) Brackwede (Westf.) Spinnerei
 Frost, Meta, Reuschenfeld (3) Selbin b. Tassin, Kr. Rostock i. M.
 Franz, B. Georgenfelde (24) Gesthacht b. Hbg. Fl. Heim Gr. Jäger b. L. Mulks
 Franz, Fr. u. To. Georgenfelde in Insterburg
 Fahrensohn, Minna 13.3.92 Langmichels Ausk. Such. Akt. Hbg. Allee 131 S. L. 442
 Fahrensohn, Minna geb. Wichman 13.10.04 Großheim Ausk. daselbst
 Falk, Liesbeth, 23.8.22 Sechserben
 Fabien, Fanny, Nordenburg (22) Wupperthal=E. Neuteich. 64/76
 Groß, Fam. Karl, Karlsburg (20) Freiburg a. Elbe, Olevörderstr.
 Groß, Hermann, Bergenthal (24) Fockbeck Kr. Rendsburg i. Holst. Wirtsch. Paul=
 Gronau, Minna, Kl. Karpau (24) Plagelshagen Kr. Stade Bez. Hbg. sen
 Gerull, Johanna, Reuschenfeld (19b) Druxberge 115 Post Eisleben Bez. Mgbg.
 Generalski, Fr. Lina, Nordenburg Salg. (24) Hinterbrack Post York
 Bez. Hamburg Barsacke 4 bei Krantz
 Gabel, Erna 17.2.25, Schönlinde, Anfrage, Such=Akt. Hbg. Allee 131 L. 443
 Galendrowski, Liesbeth geb. Suppa 13.1.12 Skandau daselbst " 444
 Gronau, Frieda 9.8.05 Schneiderin " " 463
 Gotthilf, Franz u. Fr. Fleischbesch. Kl. Gnie (24) Tarpholz Kr. Flensburg
 Heuschulz, Lilli, Gr. Schönau i. Dänen. Oksböl Bez. 4. Barsacke Zi. 5
 Haubeck, Max u. Mutter (21a) Waltrop West, Bahnhofstr. 1 b. Haus Repkewitz
 Hackelberg, Eva geb. Tunikat 2.4.80 Mulk Anfr. Suchakt. Hbg. Alte Allee 131
 Häckel, Gust. 30.5.03 Gr. Sobrost Anfrage daselbst Liste 446 Liste 446
 Hähling, Adolf 9.1.98 Reuschenfeld " " 446
 Hähling, Charlotte 21.3.96 geb. Langenke " " 446
 Hübner, Emil 25.8.87 Blankenfelde " " 464
 Heise, Frieda 15.5.22 Kinderhof " " 469
 Jurzig, Fr. Gert. Posegnick (21b) Bochum=Bergen i. Westf., Schultestr. 34
 John, Fr. Minna, Friedenbergl (20) Cesselse 18 ü. Lehrte Kr. Hildesheim
 Jensen, Ernst, Nordenburg (23) Osnabrück=Ewersburg, Alte Mun. Anstalt
 Kutschinski, Anna geb. Brombach, Ebenau, (24) Horneburg N. Elbe b. Rich. Schulz
 Krüger, Herm. Schönwiese (23) Langern 18 ü. Stolzenau=Weser/Nienburg
 Kowalski, Fr. Gerda, Altendorf (1) Berlin=Heiligensee, An der Wildbahn 37
 Kontusch, Gertr. Reuschenfeld (2) Fürstenwerder Kr. Prenzlau Uckermark
 Kösling, Emma, Reuschenfeld (24) Büchholz Kr. Harburg, Auguststr. 7 b. Wieb.
 Klausien, Meta, Reuschenfeld (2) Münchhausen 11 Post Fürstenwalde N. Laus.
 Kalies, Emil, Raudingen (17a) Neckargemünd b. Heidelberg, Hanfmarkt 5
 Kahnent, Fritz 19.2.98 Pritzendorf Ausk. Suchakt. Hbg. Altona Allee 131
 Liste 449
 Kalipke, Eduard 10.12.93 Lonschken " " " " 450
 Kalipke, Erich 13.6.19 " " " " " 450
 Kalipke, Karl 18.3.01 Altendorf " " " " " 450
 Kalipke, Lina geb. Frenzel 22.5.99 Lonschken " " " " 450
 Kalipke, Max 30.12.24 Lonschken " " " " 450
 Kalipke, Walter 29.11.14 Nordenburg " " " " 450
 Kalipke, Arthur 3.5.96 Hedwigsfelde " " " " 450
 Kalipke, Frieda geb. Konrad 8.5.14 Reuschenfeld " " " " 450
 Kalipke, Heinrich 31.10.00 Mulk " " " " 450
 Kempowski, Elise geb. Gerlach 8.12.01 Grünheim " " " " 451
 Kempowski, Else geb. Gerlach 8.12.01 Schule " " " " 451
 Kucklies, Marg. geb. Berenowski, 12.3.21 Prätlack " " " " 470
 Kobjolke, Agathe geb. Koch 8.7.13 Kl. Gnie " " " " 476
 Kuhnke, Frieda 25.5.26 Waldburg " " " " 476
 Koschinski, Anna, Skandau (24) Neustadt (Holst.) Am Hafensteig 5
 Kossack, Hedwig, Mühling (21) Ascheberg i. Westf. Kr. Lüdinhhausen b. Bose
 Kossack, Paul, Ostillmen (20) Wrestedt 72 Kr. Uelzen
 Laleike, Julius, Kl. Karpau (3) Badow ü. Zützwow Kr. Schwerin i. Mecklbg.
 Leu, Frau u. To. Blankenfelde i. Oksböl Dänemark
 Langell, Fam. Friedenbergl (24) Osterborstel Post Tellingstedt b. Heide
 Lange, Karl, Schiffuß (22a) Düsseldorf=Benrath, Postamt Transport=Dienstgr.
 Lindenau, Max, Fris. Nrdbg. (10) Oppenrode/Herz, Bleichhagel 653 / D
 bei Freiherr v. Hülsen
 Mund, Alb. Nordenburg (21a) Münster i. W. A. S. G. 105 Weselerstr. 264
 Meihoff, Fam. Posegnick jetzt in Neuendorf Kr. Gerdauen

Mulks, Fr. Lina geb. Riechert, Friedrichsw. (24) Geesthaacht b. Hbg. Kr. Fl. Heim
 Medsack, Charl. 17.10.24 Posegnick Ausk. Such. Akt. Hbg. Altona Gr. Jäger
 Allee 131 Suchliste 455
 Mei, Walter, 6.7.93 Nordenburg Suchliste 455
 Majewski, Fabian 20.1.90 Löcknick " 455
 Meyer, Frieda geb. Schutter 15.7.91 Wandlaaken " 477
 Nehrenheim u. Fr. Neusobrost i. Dänemark Lager Oksböl
 Nitsch, Auguste geb. Objartel, Assunen (24) Horneburg N. Elbe Vordamm Bar. 4
 Niokerken, Fr. E. geb. Michaelis Spierau (20) Endeholz üb. Celle
 Noske, Gust. Kl. Karpau (24) Uhlenberg üb. Süderlügum Kr. Südtondern Sohl.
 Obst, Liesbeth geb. Heisig 18.5.95 Georgenh. Ausk. Such. Akt. Hbg. Altona
 Allee 131 Liste 457
 Peckhäuser, Gertr. Rosenberg (3) Gneheri, Post Seto Kr. Güstrow i. M.
 Peckhäuser, Gerda geb. Zacharias m. Mutter daselbst
 Pahlke, Fr. m. Ki. Momehnen (3) Bortmannshagen Kr. Grimmen b. Schwarz Sdlg. .
 Peckhäuser, Albert 4.8.10 Klinthenen Anfr. Suchd. Zon. Zentr. Nr. 457
 Peckhäuser, Anna 11.2.85 " Hamburg (24) Hamburg " 457
 Peckhäuser, Elli 2.9.19 Nordenburg Altona Allee 131 " 457
 Peckhäuser, Fritz 16.12.12 Mühlenkrug unter Stichwort " 457
 Peckhäuser, Marie 26.5.91 Altendorf "Flüchtlingssuchliste" " 457
 Peetsch, Alfred 4.10.26 Neu Astrau daselbst Nr. 458
 Pehlke, Anno geb. Prang 15.9.08 Gerkiennen " " 458
 Pehlke, Anno geb. 1.12.08 Momehnen " " 458
 Pehlke, Ferdinand 5.9.89 Sohkenhof " " 458
 Pehlke, Frieda 1.1.21 Klinthenen " " 458
 Pehlke, Karl 12.9.94 Dietrichsdorf " " 458
 Pehlke, Karl 15.7.07 Löwenstein " " 458
 Pekull, Leokadia 4.12.05 Arklitten " " 458
 Reich, Fr. Lina m. Sohn Erwin Altendorf (22a) Essen=Frillendorf, Elisab. Str. 88
 Reich, m. Sohn Werner, Altendorf jetzt i. Neuendorf Ostpr. Kr. Gerd.
 Romei, Kämm. Kinderhof (23) Bremen St. Magnus Auf dem hohen Ufer 97a
 Ruhnu, Fr. Marie u. To. Gertr. Sägew. König Fl. Lg. 48/08 Aalborg=Vandflyve=
 pladen Jütland Bez. II Bar. 366/2 Dänemark
 Radtke, Rudolf, Reuschenfeld (3) Gleisin Hof 24 Post Eldens Kr. Ludwigslust
 Radtke, Hella 11.7.23 Friedenbergr Anfr. s. Suchdienst Flüchtl. 461
 Radtke, Lina 15.12.07 Klinthenen Zonen=Zentrale suchliste 461
 Radtke, Minna geb. Mollenhauer 13.5.11 Hbg. (24) Altona Allee 461
 Woninkeim 131 unt. Stichw. "Flüchtl.
 Suchl. Nr.
 Spiecker, Fr. geb. Rapreger, Nrdbg. (24) St. Michaelisdon b. Hbg. Holst.
 Schulz, Hans, Nordenburg (24) Lübeck, Lattow=Vorbeckstr. 6
 Schulz, Karl m. Ki. Neusobrost (24) Melente i. Holst. Krankenhaus L. V. A. Hans
 Schak, Fr. m. Ki. Nordenburg i. Dänemark Lager Oksböl Billroth
 Schwarz, G., Nrdbg., Braunschweig Hbg. Str. Lager Schützenplatz
 Schwarz, Käthe Nrdbg. (24) Travemünde, Brodtner=Kirchsteig b. Bernecker
 Schwarz, Kurt, Nrdbg. (23) Oldenburg i. Oldbg. Lindensallee 57
 Schedler, Fem. Herm. Bergenthal (3) Scheddingsdorf Post Rehna Kr. Schönberg
 Schwarz, Gust. u. Marte geb. Hoffmann Gr. Astrau (3) Neubukow i. M. Malpendorfer=
 Schwarz, Marie geb. Tausendfreund, Rosenberg (22) Rheinhausen weg 2
 Kr. Moers, Gillhausenstr.
 Schäfer, Fritz K. Kerpau (21) Hovestadt u. Soest Westf. Am Bott 2
 Schedler, Amalie geb. Appel 21.5.97 Löcknick Anfr. Suchd. Zonen Nr. 467
 Schebeth, Dorothea 2.11.26 Mulden Zentr. (24) Hbg. = Nr. 467
 Schuster, Erno geb. Krause 16.11.07 Georgenh. Altona Allee 131 Nr. 473
 u. Stichw. Flüchtl. Suchliste
 Schneider, Erika, Ilmenhorst (19) Genthin b. Magdeburg, Fiditestr. 32
 Schneider, Gerhard, Ilmenhorst (24) Itzehoe, Lindenstr. 1. Holst.
 Steinfeld m. Fem. Neusobrost i. Dänem. Oksböl Bez. 4 Bar. 7

Stiecker, Lena m. Ki. Nrdbg. (19) Otleben Kr. Aschersleben, Zuckerfabrik
Sticks, Karl, Bergenthal (22b) Kötzelbach (Eifel) Post Kellberg
Stolz, Fritz, Roudingen 1. Dänemark Skalerup Klie 52=14 p. Soderlev Hs. 98
Steinbeck, Elise, 15.3.96 Skandau Anfr. Suchdienst Zonen=Zentrale Nr. 467
Steinberg, Gerh. 16.5.16 Proeck (24) Hbg. Altons Allee 131 Fl. Liste " 479
Stietzel, Erika geb. Podszus 28.6.22 Gr. Gnie (24) Hamburg 34 Am Horner
Thieler, Walter, Kl. Karpau (3) Badow u. Lützow Kr. Schwerin Moor 27
Thalus, Fam. Momehnen (3) Bartmannshagen Kr. Grimmen b. Siver (Sdlg.)
Walter, Fam. Pfarrer, Friedenberg (24) Wollstrup Post Fresenwill Kr. Flsbg.
Wottrich, Fam. Friedenberg (24) Osterborstel Post Tellingstedt u. Heide
Zallmanzig, Fam. Emil, Rosenberg (22) Dattenfeld s. Beuel Sieg=Rhld.
Zwingselberg, Frau Ella, Friedrichswalde (21b) Haby=Quellentel Post
Gr. Wittensee Kr. Eckernförde
Zielke, Olga 10.1.78 Lindensu: anfrage=Suchdienst=Zonen=Zentrale
Hamburg (24), Allee 131 unter Stichwort Flüchtl. Suchliste Nr. 479

Anfragen an den "Suchdienst, Zonen=Zentrale Hamburg (24) Hamburg=Altons,
Allee 131 "müssen außer dem Stichwort: "Flüchtlingssuchliste Nr."
folgende Angaben enthalten:

- 1.) Zur eigenen Person: Name, Vorname, Geburtstag und =ort, Heimat=
anschrift am 1. September 1939, jetzige Anschrift
- 2.) Zur Person des in der Liste Gefundenen: Name, Vorname, Geburts=
tag =ort, letzte Heimatschrift und Verwandtschaftsverhältnis
zu 1).

Von Gerdauen nach Leipzig 1945.
Tagebuchaufzeichnungen eines Gerdauer Flüchtlings.

Bereits Ende des Monats Januar 1945 deuteten viele Anzeichen darauf=
hin, daß die Front näher an unser Städtchen Gerdauen heranrückte.
Zuerst mussten Mütter und Kinder der evakuierten Berliner und Rhein=
länder die Stadt verlassen. Dann kamen Gumbinner. Diese fuhren auch
bald ab. Die Trecks von den Grenzstädten, darunter auch meine Ver=
wandten aus Ebenrode, zogen, Tag und Nacht durch Gerdauen. Meine
82jährige Mutter und meine Schwester, die von Memelland zu mir ge=
flüchtet waren, begaben sich am 21. Januar 1945 zu meiner nach Pom=
mern geflüchteten Schwester. Die Ebenroder schickten aus der Alt=
mark und aus Pommern ihre Unglücksbotschaften.

Ich glaubte nur an eine vorübergehende Flucht, denn ich
hatte wichtige Geschäftspapiere und ähnliche Dinge nicht in Sicher=
heit gebracht. Auch als das II. Volksturm Btl. aus der Umgebung von
Gerdauen eintraf, glaubte ich, daß der Volksturm wie in anderen
Frontstücken, auch hier Privateigentum abtransportieren würde. Schnell
packte ich noch fünfzehn feste Kartons mit wichtigen Sachen und
musste zum grössten Bedauern feststellen, daß der einzige Btl.=Wagen
nur wenig Gepäck mitnehmen konnte.

Es war der 25. Januar 1945, frühmorgens, als ich meine
Frau mit Ihrer Schwester und deren kleinen Tochter zur Bahn brachte.
Dort hieß es, Züge gehen nicht mehr, nur noch ein Räumungszug der
Eisenbahn. Die vielen Flüchtlinge aus Gerdauen warteten vergeblich
auf eine Möglichkeit, aus der Gefahrenzone zu kommen. Endlich fand
ich für meine Frau und deren Begleitung noch ein Plätzchen im Güter=
wagen eines Treibstoffzuges der Wehrmacht zwischen Landsern und
deren Gepäck. Viele Flüchtlinge suchten Plätze auf den Kesselwagen.
Es war ein unfreundlicher Wintertag, als sich meine Frau von mir
verabschiedete und der Zug die Station verließ. Es hieß, der Zug
fährt nach Bartenstein, was mich beruhigte, wusste ich sie doch bei
ihrem Bruder dort gut aufgehoben. Als ich an diesem Morgen von der
Bahn zurückkehrte, sah ich nur noch wenige Gerdauer mit ihrer klei=
nen Habe davoneilen.

Fortsetzung in nächster Nummer.